

| | | | |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|
| FFH-Nr. 365 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Kleingewässer zwischen Ma- scherode und Cremlingen | Bearbeiter NLF | zuständige UNB WF |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|

Erhaltungsziele

| LRT 9130 Waldmeister Buchenwald | | |
|--|--|---|
| Gebietsbezogene Daten | Flächengröße ha | 43,4 |
| | Flächenanteil % | 31,4 |
| | Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG) | A B |
| | Erhaltungsziel | <p>Erhalt des LRT auf 43,4 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad A.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erhalt und Entwicklung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Buchenwälder mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, ➤ Erhalt und Entwicklung lebensraumtypischer Baumarten mit ausreichendem Flächenanteil. Der Altholzanteil ist kontinuierlich in ausreichendem Umfang vorhanden, ebenso der Anteil von Totholz und Habitatbäumen wie Höhlen-, Uralt- und Horstbäumen. Vielgestaltige Waldränder sowie natürlich entstandene, der Sukzession unterliegende Lichtungen sind vorhanden, ➤ Erhalt und Entwicklung einer charakteristischen Tier- und Pflanzenartenzusammensetzung. Der mehrschichtige Wald besteht aus lebensraumtypischen Arten mit hohem Anteil von Mischbaumarten wie Stieleiche und Bergahorn. Die Strauch- und Krautschicht ist standorttypisch ausgeprägt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z. B. Hohltaube <i>Columba oenas</i>, Schwarzspecht <i>Drycopos martius</i>, Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteinii</i>, Wald-Segge <i>Carex sylvatica</i>, Waldmeister <i>Galium odoratum</i>, Gewöhnliche Goldnessel <i>Lamium galeobdolon</i> und Wald-Flattergras <i>Milium effusum</i> kommen in stabilen Populationen vor. |
| | Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG | 1. - 2. - |
| | Entwicklungsziel ha | 0,7 (s. Flächenbezogene Maßnahmentabelle) |

| | | | |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|
| FFH-Nr. 365 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Kleingewässer zwischen Ma- scherode und Cremlingen | Bearbeiter NLF | zuständige UNB WF |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|

Erhaltungsziele

LRT 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*)

| | | |
|-----------------------|--|--|
| Gebietsbezogene Daten | Flächengröße ha | 55,7 |
| | Flächenanteil % | 40,3 |
| | Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B B |
| | Erhaltungsziel | <p>Erhalt des LRT auf 55,7 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erhalt und Entwicklung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Eichen-Hainbuchenwälder mit intaktem Wasserhaushalt auf feuchten bis nassen Standorten sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel. Der bestandsprägende Wasserhaushalt ist zu erhalten oder wiederherzustellen, ➤ Erhalt und Entwicklung lebensraumtypischer Baumarten mit ausreichendem Flächenanteil. Der Altholzanteil ist kontinuierlich in ausreichendem Umfang vorhanden, ebenso der Anteil von Totholz und Habitatbäumen wie Höhlen-, Uralt- und Horstbäumen. Vielgestaltige Waldränder sowie natürlich entstandene, der Sukzession unterliegende Lichtungen sind vorhanden, ➤ Erhalt und Entwicklung von alten, sonnenexponierten Alteichen als Lebensraum für Mittelspecht und Hirschkäfer, ➤ Erhalt und Entwicklung einer charakteristischen Tier- und Pflanzenartenzusammensetzung. Der mehrschichtige Wald besteht aus lebensraumtypischen Arten mit hohem Anteil von Stieleiche und Hainbuche und Mischbaumarten wie z. B. Rotbuche. Die Strauch- und Krautschicht ist standorttypisch ausgeprägt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z. B. Fransenfledermaus <i>Myotis natereri</i>, Großer Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>, Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteinii</i>, Gewöhnliches Hexenkraut <i>Circaea lutetiana</i>, Rasen-Schmiele <i>Deschampsia cespitosa</i> und Große Sternmiere <i>Stellaria holostea</i> kommen in stabilen Populationen vor. |
| | Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG | 1. - 2. - |
| | Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|
| FFH-Nr. 365 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Kleingewässer zwischen Ma- scherode und Cremlingen | Bearbeiter NLF | zuständige UNB WF |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|

Erhaltungsziele

LRT 91E0 Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*

| | | |
|-----------------------|--|---|
| Gebietsbezogene Daten | Flächengröße ha | 2,7 |
| | Flächenanteil % | 1,9 |
| | Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG) | A A |
| | Erhaltungsziel | <p>Erhalt des LRT auf 2,7 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad A.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erhalt und Entwicklung der typischen Gewässerdynamik und eines naturnahen Wasserhaushaltes mit periodischen Überflutungen, ➤ Erhalt und Entwicklung naturnaher, strukturreicher, feuchter bis nasser, möglichst großflächiger und unzerschnittener Erlen- und Eschenauwälder in Bachtälern und Quellbereichen mit natürlichem Relief sowie intakter Bodenstruktur mit möglichst vielen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, ➤ Erhalt und Entwicklung lebensraumtypischer Baumarten mit ausreichendem Flächenanteil. Der Altholzanteil ist kontinuierlich in ausreichendem Umfang vorhanden, ebenso der Anteil von Totholz und Habitatbäumen wie Höhlen-, Uralt- und Horstbäumen, ➤ Erhalt und Entwicklung einer charakteristischen Tier- und Pflanzenartenzusammensetzung. Der mehrschichtige Wald besteht aus lebensraumtypischen Arten mit hohem Anteil von Erle und Esche sowie Mischbaumarten wie z. B. Hainbuche. Die Strauch- und Krautschicht ist standorttypisch ausgeprägt. Die charakteristischen Pflanzenarten wie z. B. Berle <i>Berula erecta</i>, Wald-Schachtelhalm <i>Equisetum sylvaticum</i>, Echte Brunnenkresse <i>Nasturtium officinale</i>, Sumpf-Segge <i>Carex acutiformis</i>, Bach-Nelkenwurz <i>Geum rivale</i>, Riesen-Schwingel <i>Festuca gigantea</i> und Echtes Mädesüß <i>Filipendula ulmaria</i> kommen in stabilen Populationen vor. |
| | Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG | 1. - 2. - |
| | Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|
| FFH-Nr. 365 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Kleingewässer zwischen Ma- scherode und Cremlingen | Bearbeiter NLF | zuständige UNB WF |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|

Erhaltungsziele

| Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>) | | |
|---|--|--|
| Gebietsbezogene Daten | Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB | C |
| | Erhaltungsziel | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erhalt und Entwicklung der bestehenden Kammolchpopulation als Teilpopulation innerhalb einer vitalen und stabilen Metapopulation im Braunschweiger Raum. Weitere Vernetzung der vorhandenen Teilpopulation durch Schaffung weiterer Lebensräume, ausgehend vom derzeitigen Vorkommen. Dies kann z. B. durch eine Neuanlage von Kleingewässern zwischen den Teilflächen dieses FFH-Gebietes in Verbindung zu weiteren FFH-Flächen erfolgen, ➤ Erhalt und Entwicklung von pflanzenreichen, zum Teil besonnten und fischfreien Stillgewässern mit ausgedehnter Flachwasserzone als Laichgewässer und als aquatischer Sommerlebensraum, ➤ Erhalt und Entwicklung von extensivem Grünland, strukturreichen Offenlandbereichen, Hecken sowie naturnahen Waldbereichen und Waldrändern als Landlebensraum in engem Verbund mit den aquatischen Lebensräumen, ➤ Erhalt und Entwicklung von Wanderkorridoren und Verminderung der Barrierewirkung von Straßen. |
| | Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG) | Wiederherstellung eines günstigen GEHG (B) der Art und ihres Lebensraumes. |
| | Entwicklungsziel | - |

| | | | |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|
| FFH-Nr. 365 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Kleingewässer zwischen Ma- scherode und Cremlingen | Bearbeiter NLF | zuständige UNB WF |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|

Erhaltungsziele

| Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) | | |
|--|--|---|
| Gebietsbezogene Daten | Referenzfläche (Altholz > 100 Jahre bzw. > 60 Jahre beim Aln) in ha | 9,0 |
| | Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB | B |
| | Erhaltungsziel | <p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B mit der Referenzfläche von 9,0 ha.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erhalt und Entwicklung einer stabilen Population durch Sicherung der Nahrungsräume und Sommerquartiere für das Große Mausohr, ➤ Erhalt und Entwicklung von buchenreichen Misch- bzw. Laubwaldbeständen mit geeigneter Struktur (zumindest teilweise unterwuchsfreie und -arme Bereiche) in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik, ➤ Erhalt und Entwicklung eines ausreichend hohen Anteils an Habitatbäumen (z. B. Höhlenbäume) sowie an Alt- und Totholz, ➤ Erhalt und Entwicklung einer strukturreichen und extensiv genutzten Kulturlandschaft mit kurzrasigem, extensiv genutztem und insektenreichem Grünland ohne Einsatz von Pestiziden. |
| | Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG) | - |
| | Entwicklungsziel | - |
| | | |

| | | | |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|
| FFH-Nr. 365 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Kleingewässer zwischen Ma- scherode und Cremlingen | Bearbeiter NLF | zuständige UNB WF |
|------------------------|--|---------------------------|------------------------------|

Erhaltungsziele

| Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>) | | |
|--|--|---|
| Gebietsbezogene Daten | Referenzfläche (Altholz > 100 Jahre bzw. > 60 Jahre beim Aln) in ha | 88,6 |
| | Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB | B |
| | Erhaltungsziel | <p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B mit der Referenzfläche von 88,6 ha.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erhalt und Entwicklung einer stabilen Population durch Sicherung der Nahrungsräume und Sommerquartiere sowie die Eignung der Wälder als Wochenstube für die Bechsteinfledermaus, ➤ Erhalt und Entwicklung eines ausreichend hohen Anteils an Habitatbäumen (z. B. Höhlenbäume) sowie an Alt- und Totholz, ➤ Erhalt und Entwicklung unterwuchsreicher und feuchter Laub- und Mischwälder in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik als Jagdlebensraum der Bechsteinfledermaus, ➤ Erhalt und Entwicklung einer strukturreichen und extensiv genutzten Kulturlandschaft mit Heckenstrukturen sowie von Hecken mit Waldanbindung. |
| | Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG) | - |
| | Entwicklungsziel | - |